



PLASTISCHES GESTALTEN MIT STYROPOR

**AUF DEN SPUREN VON
JEAN DUBUFFET**

KLASSE 7-13

**FRISCHE IDEEN FÜR DEINEN
KUNSTUNTERRICHT**

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

DANKE

Schön, dass du unser Material heruntergeladen hast.
Wir wünschen dir spannende Kunststunden und viel Vergnügen mit dem Einsatz des Materials!

GERNE

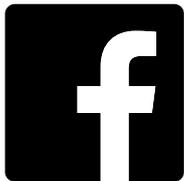
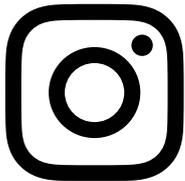
Die Materialien darfst du selbstverständlich für deinen Unterricht verwenden. Wir freuen uns auch, wenn du unsere Materialien in deinen Sozialen Netzwerken namentlich erwähnst und bestenfalls lobst. Achte hierbei jedoch darauf, dass du in deinem Post auf unsere Homepage oder unser Profil auf Instagram, Facebook oder Pinterest verlinkst.

BITTE

Es ist dir untersagt, die Materialien zu verbreiten, zu verändern und zu vervielfältigen, da unsere Inhalte urheberrechtlich geschützt sind. Auch dürfen die Materialien nicht kommerziell verwendet werden und die Quellenangaben nicht aus den Materialien entfernt werden.

Share it!

@KUNSTUNTERRICHT.IDEEN



@KUNSTUNTERRICHTIDEEN

Mehr Materialien und viele weitere frische Anregungen für deinen Kunstunterricht findest du auf:

kunstunterricht-ideen.de



QUELLEN:

Typografie: Babas Neue, Raleway, League Gothic, Open Sans, Martel Sans Black, Playlist Script by www.canva.com

Grafische Elemente (Formen, Rahmen, Linien etc.) by www.canva.com

Bilder: Paolo Monti creator QS:P170,Q18169099, Paolo Monti - Servizio fotografico (Italia, 1960) - BEIC 6341424, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

AUF DEN SPUREN VON JEAN DUBUFFET

PLASTISCHES GESTALTEN MIT STYROPOR



KLASSENSTUFE

- Klasse 7-13

ARBEITSBEREICH

- Grafik
- Plastik / Körper / Raum
- Mischtechnik

CONNECTION

- Art Brut
- Jean Dubuffet
- Plastisches Gestalten
- Styropor

SCHWIERIGKEITSGRAD



ZEITAUFWAND



BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Bleistift zum Vorzeichnen und Skizzieren
- Konzeptpapier für die Skizze
- Styropor-Fasadendämmplatten (50 x 100cm mit mind. 3cm Höhe)
- Styroporschneidemaschine
- Alternative: Messer oder Fuchsschwanz-Säge mit feiner Verzahnung
- Styroporkleber
- Tischfolie / Malunterlage/ Zeitungspapier zum Schutz des Tisches
- Acrylfarbe (Blau, Rot, Schwarz)
- Pinsel

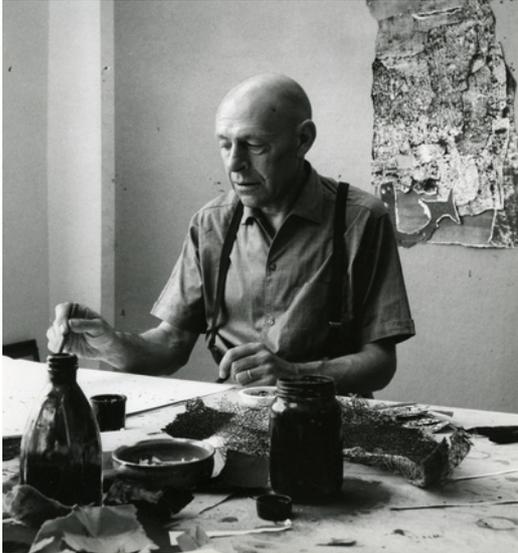
ARBEITSAUFTRAG

„Gestalte eine Styroporplastik im Stile Jean Dubuffets.“

AUF EINEN BLICK

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in dieser Unterrichtseinheit eine Plastik bzw. eine Skulptur aus Styropor im Stile Jean Dubuffets. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Werken Jean Dubuffets auseinandergesetzt haben, entwickeln sie eigene Bildideen in einer Skizze. In Kleingruppen werden dann die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft und gemeinsam Überlegungen zur plastischen Ausgestaltung angestellt. Zunächst werden einzelne Gliedmaßen, der Rumpf, der Kopf etc. mit einem Bleistift auf die Styroporplatten gezeichnet. Nun können die Flächen mit einer Styroporschneidemaschine oder mit Messern und Sägen zugeschnitten werden. Im Anschluss klebt man die einzelnen Styroporelemente mit Styroporkleber zusammen und bemalt die Figur nach dem Vorbild Jean Dubuffets. Am Ende können die großen Styroporskulpturen im Schulhaus präsentiert werden.

Step by Step



1. SCHRITT: BIBDBETRACHTUNG

Wir betrachten ausgewählte Werke des französischen Künstlers Jean Dubuffet (1901-1985), der als Maler, Bildhauer, Collage- und Aktionkünstler arbeitete und der als einer der prominentesten Künstler der französischen Nachkriegskunst gilt. Intensiv beschäftigen wir uns mit seinen monumentalen, falsartigen und abstrakt-figurativen Freiplastiken. Klicke [hier](#) oder [hier](#), um die im Unterricht eingesetzten Bilder anschauen zu können. Dubuffet entwickelte das Konzept der antiintellektuellen Kunst, die er als Art Brut bezeichnete.

2. SCHRITT: SKIZZE

Von Dubuffets Werken inspiriert, planen die Schülerinnen und Schüler ihre Plastiken bzw. Skulpturen, indem sie zeichnerisch Entwürfe skizzieren. Sie beschränken sich hierbei auf die von Dubuffet überwiegend verwendeten Farben Rot, Blau, Schwarz und Weiß.



3. SCHRITT: SUBTRAKTIVES VERFAHREN

Für die nächste Schaffensphase wird die Klasse in Kleingruppen eingeteilt. Die Schülerinnen und Schüler zeichnen mit einem Bleistift die zuvor festgelegten Körperteile auf Styroporplatten (Diese gibt es in verschiedenen Stärken in jedem Baumarkt zu kaufen). Es werden Rumpf, Kopf, die Gliedmaßen usw. jeweilig aufgezeichnet. Man sollte darauf achten, dass die Styroporfläche möglichst effektiv genutzt wird, sodass es Ende möglichst wenig Verschnitt übrig bleibt.

Die einzelnen Styroporelemente werden nun vorsichtig mit einer Styroporschneidemaschine ausgeschnitten. Hierbei brennt sich der heiße Draht durch das Styropor. Am besten öffnet man in dieser Arbeitsphase die Fenster. Eine Sicherheitsbelehrung und eine angemessene Einführung in die Arbeit mit solch einer nicht ganz ungefährlichen Schneidemaschine ist im Vorfeld natürlich unverzichtbar.

Auf dem Bild ist eine selbst gebaute Schneidemaschine zu sehen. Sie ist nicht schön, aber sie funktioniert tadellos. Wer sich für den Bau interessiert, kann im Netz unzählige Tutorials und Bauanleitungen finden. Wenn man dieses Vorhaben langfristig plant, könnte man für den Bau der Heißdraht-Schneidemaschine natürlich auch die nette Technikkollegin oder den netten Technikkollegen fragen, ob sie oder er mit der Klasse diese Maschine im Technikunterricht baut. Natürlich gibt es diese Heißdraht-Schneidemaschinen auch im Fachhandel zu kaufen. Ganz billig sind sie jedoch nicht und um gut und zügig arbeiten zu können, sollten zumindest zwei Geräte der Kunstklasse zur Verfügung stehen.



AUF DEN SPUREN VON JEAN DUBUFFET

4. SCHRITT: ADDITIVES VERFAHREN

Sind alle Teile ausgeschnitten, werden sie collagierend zusammengesetzt und mit einem Styroporkleber fixiert. Diesen findet man ebenfalls in jedem Baumarkt. Indem mehrere Styroporplatten aufeinander geklebt werden, gewinnen die Plastiken zunehmend an Räumlichkeit.

Am Ende werden die Kanten der einzelnen Styroporplatten mit schwarzer Acrylfarbe umrandet und einige Flächen mit roten und blauer Farbe deckend bemalt.

5. SCHRITT: FERTIGSTELLUNG & PRÄSENTATION

Sind alle Teile ausgeschnitten, werden sie collagierend zusammengesetzt und mit einem Styroporkleber fixiert. Diesen findet man ebenfalls in jedem Baumarkt. Indem mehrere Styroporplatten aufeinander geklebt werden, gewinnen die Plastiken zunehmend an Räumlichkeit.

Am Ende werden alle Außenkanten mit schwarzer Acrylfarbe umrandet und einige Flächen mit roten und blauer Farbe deckend bemalt.

Nun können die großen Plastiken bzw. Skulpturen bestaunt und im Schulhaus präsentiert werden. Auf die Rückseite kann man einige Styroporplattenreste kleben, sodass die Figuren etwas von der Wand absteht und die räumliche Gesamtwirkung intensiviert wird. Styropor ist ein sehr leichtes Material, sodass auch die zum Teil über 1,5m großen Dubuffet-Skulpturen problemlos an der Wand befestigt werden können.



BEGRIFFSCHAOS: PLASTIK VS. SKULPTUR VS. RELIEF

Die Begriffe „Plastik“ und „Skulptur“ werden häufig synonym verwendet.

Bei einer **Plastik** im ursprünglichen Sinne wird Material (bspw. Ton, Pappmaschee, Gips, ...) angetragen, aufgebaut, hinzugefügt oder angearbeitet (= **additives Verfahren**).

Bei einer **Skulptur** wird hingegen Material abgetragen. Das Werk wird hier aus einem Block bspw. herausgeschnitten oder -gehauen (= **subtraktives Verfahren**).

Heutzutage und insbesondere im Hinblick auf die Gegenwartskunst ist eine solche Differenzierung durch die vielseitigen Materialmöglichkeiten und Gestaltungstechniken nicht immer zweifelsohne anwendbar (denken wir an Assemblagen und collageartige Rauminstallationen).

Bei diesem Unterrichtsvorhaben würden wir wohl am ehesten von Plastiken sprechen, da mehrere einzelne Styroporplatten zusammengesetzt werden. Der Einwand, dass hier jedoch auch aus einem Styroporblock Material abgetragen und weggeschnitten wird, wäre aber sicherlich auch nicht unberechtigt.

Im Grunde genommen könnte man aber ohnehin von einem **Relief** bzw. von einem **Hochrelief** sprechen.

AUF DEN SPUREN VON JEAN DUBUFFET

SCHÜLERERGEBNISSE



Mehr Bildbeispiele und viele weitere
frische Ideen für deinen Kunstunterricht
findest du auf:

kunstunterricht-ideen.de

